



Pressemitteilung | 24.10.2024 | ask

Das Sinfoniekonzert des Generalmusikdirektors

James' Choice

Zur neuen Spielzeit bringt James Gaffigan ein Stück seiner Heimat New York mit an die Komische Oper Berlin! Während unser Generalmusikdirektor hier eine Wahlheimat gefunden hat, steuerte im 20. Jahrhundert so manch prominenter europäischer Komponist den sicheren Hafen Amerika an.

Für Antonín Dvořák und Gustav Mahler eröffnete New York einflussreiche berufliche Möglichkeiten. In seiner Zeit in Amerika interessierte sich Dvořák für afroamerikanische und indigene Volksmusik, die er in Kombination mit seiner eigenen tschechischen Musiksprache zu einer neuen amerikanischen Nationalmusik weiterentwickelte.

Beim Sinfoniekonzert »James' Choice« spielt das Orchester der Komischen Oper Berlin den einzig vollständig überlieferten Satz aus Mahlers letzter, unvollendeter Sinfonie: das einleitende Adagio. Eröffnet wird dieser mit einer traurigen Bratschen-Melodie, von der aus sich das Werk bis hin zu einem schrillen Neuntonakkord steigert, der Mahlers tiefe Verzweiflung widerspiegelt: Zur Zeit der Komposition erfuhr er von der Affäre seiner Frau Alma mit dem jungen Architekten Walter Gropius.

Kurt Weill befasste sich am Broadway mit dem aufstrebenden Musical. Seinen Durchbruch erzielte er mit »Lady in the Dark«, indem es um die Modemanagerin Liza Elliott geht, die kurz vor dem Nervenzusammenbruch steht. Die mysteriöse Melodie, die Liza aus ihrer Kindheit verfolgt, bildet den roten Faden der Suite. Mit »One Touch of Venus« und »Lost in the stars« folgten für Weill zwei weitere Bühnenerfolge.

Erich Wolfgang Korngold setzte in Hollywood wiederum den Grundstein für das Filmmusikgenre und inspirierte durch seine Soundtracks nicht zuletzt Filmmusiklegende John Williams. Korngolds Soundtrack zum Abenteuerfilm »The Sea Hawk« veranschaulicht lautmalerisch die Seeschlachten des Freibeuters Geoffrey Thorpe, während im Mittelteil die Liebesbeziehung zwischen Thorpe und der Spanierin Doña Maria durch schwelgende Streicherlinien zum Ausdruck gebracht wird.

Auf den amerikanischen Erfolg hatten zweifelsohne nicht nur die Komponisten, sondern auch ihre Begleiterinnen einen Einfluss. Ensemblesängerin Susan Zarrabi verleiht den Frauen in Kurt-Weill-Songs aus »One Touch of Venus« und »Lost in the stars« eine unvergleichliche Stimme. Schauspielerin Evamaria Salcher gibt zudem amüsante Einblicke in das Leben von Lotte Lenya bis hin zu Alma Mahler.

Von Dvořáks »American Suite« bis zum Weltschmerz in Mahlers 10. Sinfonie – eine spannende Zeitreise in das »Land der unbegrenzten Möglichkeiten«!

Zu hören sind:

ERICH WOLFGANG KORNGOLD [1897–1957]
Titelmusik aus The Sea Hawk

KURT WEILL [1900–1950]
»I'm a Stranger Here Myself« aus One Touch of Venus
»Speak Low« aus One Touch of Venus
»Lost in the stars« aus dem gleichnamigen Musical
Symphonic Nocturne aus Lady in the Dark

ANTONÍN DVOŘÁK [1841–1904]
Suite für Orchester in A-Dur op. 98b

IGNATZ WAGHALTER [1881–1949]
New World Suite

GUSTAV MAHLER [1860–1911]
Adagio aus Sinfonie Nr. 10

Stab

Musikalische Leitung: **James Gaffigan**

Besetzung

Solistin: **Susan Zarrabi**
Sprecherin: **Evamaria Salcher**

**Sinfoniekonzert »James' Choice« am 31. Oktober, 20:00 Uhr, Komische Oper
Berlin @ Konzerthaus Berlin – Großer Saal**

Karten 10-35 € | Telefon (030) 47 99 74 00 oder online unter www.komische-oper-berlin.de.
Alle weiteren Infos hier: <https://www.komische-oper-berlin.de/spielplan/a-z/james-choice/>